

	<p>Objekt: Hahn</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Die Sammlung Erhart Kästner</p> <p>Inventarnummer: 1966.55</p>
--	--

Beschreibung

Das uns heute als Nutztier vertraute Huhn stammt ursprünglich von Wildtierrassen aus Südasien ab. Über Indien und China verbreitete sich das Haushuhn um etwa 1200 v. Chr. bis nach Vorderasien in die Region des heutigen Iran. Kulturkontakte der Griechen mit den in Anatolien ansässigen Bevölkerungsgruppen führten dazu, dass das Huhn im 6. Jahrhundert v. Chr. auch in Griechenland und auf Sizilien heimisch wird.

Tierweihungen sind ein bekanntes Phänomen seit der zweite Hälfte des 5. Jahrhunderts v. Chr. Als Opfergabe für die Götter oder auch als Grabbeigabe waren sie populär. Der Hahn war das Opfertier für Dionysos und Asklepios. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Grunddaten

Material/Technik: Ton / aus der Form
Maße: Länge: 5,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-450 v. Chr.
	wer	
	wo	Böotien
Gesammelt	wann	
	wer	Erhart Kästner (1904-1974)
	wo	

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Hahn
- Huhn
- Nutztier
- Tierfigur

Literatur

- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 56 Nr. T 36